

diese Steckdosen, angenommen mit der Aufschrift: „Nur für die elektrische Uhr.“

Von Wichtigkeit ist nun, daß man dem Uhrmacher die Uhr nun auch zuerkennt. Hierfür sich einzusetzen, wird Aufgabe des Zentralverbandes sein, damit dem Uhrmacher das schon verlorene Feld der Synchronuhren zurückerobert wird bzw. erhalten bleibt.

Die Innung Rendsburg wird sich voraussichtlich unserer Gemeinschaft anschließen, und so könnte die

Genau Zeit
aus der
Steckdose
Elektr. Uhren
nur aus dem
**Uhren =
Fachgeschäft**

Muster-Ausstellung in den Ausstellungsräumen
der Kieler Licht- und Wasserwerke

Links:
Bark H., Holtenauer 40, Tel. 6140
Bent, E., Ederwaser 19
Birkelmeier, Th., Holtenauer 40
Ferenol 1501
Blask, A., Schöperhaas 40
Ferenol 6063
Beyne, A., K. Gaarden
Ferenol 2903
Beiler, Joha., Holtenauer Str. 140
Ferenol 1541
Berwick, F., Knoop Weg 180a
Ferenol 3780
Bopp, Fr., Danische Str. 4, Tel. 3442
Höck, H., Holtenauer 40-30
Ferenol 3780
Hesteloh, J., Cronenauer 15p
Herrmann, A., K. Hise 11, Tel. 2635
Hepp, O., Gerhardtstr. 9
Ferenol 6874
Hind, K., Holtenauer Str. 6
Ferenol 6145
Kaphow, W., Sophieplatz 18
Ferenol 1003

Rechts:
Lott, E., Holtenauer Str. 40
Ferenol 3379
Meising, A., Sophieplatz 47
Möhl, H., Joh. A. Kanda
Danische Str. 36, Fern. 8854
Maltze, A., Bergstr. 13
Mandl, E., Brunswiker Str. 801
Ferenol 3778
Schlaghecke, L., K. Gaarden
Eisenstr. 48
Sienness, H., Brunswiker
Str. 28
Jahn, V. W., Brunswiker Str. 3
Sörensen, H., Joh. H. Pflanz
Bergstraße 55, Ferenol 6170
Sehl, W., Pflanzstr. 18, Tel. 2500
Thiele, L., Danische Str. 10
Ferenol 3926
Tilmann, Joha., Osestraße 25
Ferenol 7800
Wittke, Fr., K. Gaarden
Eisenstr. 26, Ferenol 3875
Uhrmann, Franz, Bergstr. 19
Ferenol 3570

Die große Anzeige der Kieler Synchronuhren-Verkaufsgemeinschaft

Gemeinschaft bezirklich vergrößert und leistungsfähiger gemacht werden, da z. B. beide Zeitungen, welche wir mit Reklame bedenken, gleichzeitig auch in diesen Orten viel gelesen werden.

Ab 1. Oktober ist uns auch seitens der Licht- und Wasserwerke in Aussicht gestellt, daß die Uhren im Abzahlungssystem vertrieben werden können, d. h. der Uhrmacher erhält sofort sein Geld, die Finanzierung und das Einziehen der Raten erfolgt durch das Elektrizitätswerk.

Sache der Arbeitsgemeinschaft wird es sein Aufklärungsmaterial zu schaffen und entsprechende Reklame zu zeigen. Man Sorge weiter dafür daß die elektrische Synchronuhr Vertragsuhr wird.

Im Textteil der Zeitungen erschienen mehrere Aufsätze. Ein wichtiger Hinweis sei hier veröffentlicht:

Eine Normaluhr im Hause:

Warum ziehen Sie Ihre Uhr auf?

Natürlich, damit sie geht. So etwa wird wohl der verehrte Leser diese naiv klingende Frage beantworten. Diese Frage ist aber durchaus nicht so einfällig, wie es scheinen mag. Es gibt Uhren, bei denen man das Aufziehen sparen kann, und sie gehen doch. Das sind die elektrischen Uhren, vor allem die sogenannten Synchronuhren. Sie sind eigentlich die einfachsten, aber auch die idealsten elektrischen Zeitmesser.

Die Elektrizitätswerke gehen in fast allen Orten des Reiches dazu über, den gelieferten Wechselstrom zu synchronisieren, das heißt eine ganz bestimmte regelmäßige Periodenzahl einzuhalten. Mittels einer Normaluhr im Werk wird dafür gesorgt, daß innerhalb einer bestimmten Zeit die gleiche Periodenzahl „durchgegeben“ wird. Ist nun der Motor der Synchronuhr auf den „Empfang“ dieser gleichmäßigen „Sendungen“ eingestellt, so kann er sie auch in die Zeitangabe auf einem Uhrzifferblatt überlegen. Die Synchronuhr zeigt infolgedessen immer die richtige Zeit. Das Elektrizitätswerk nimmt dem Besitzer der elektrischen Uhr auch das richtige Einstellen der Uhr ab. Ist die Uhr bei Beginn ihrer Tätigkeit richtig eingestellt, so zeigt sie keine Differenzen.

„Die Zeit aus der Steckdose“, so könnte man die elektrische Synchronuhr benennen. Besonders für gewerbliche Betriebe ist die Synchronuhr von großer Bedeutung. Auch im Heim des Privatmannes ist sie eine angenehme Einrichtung. Sie ist die Normaluhr im Hause. Elektrische Uhren werden heute schon in allen Formen und Arten hergestellt. Nicht nur die repräsentative Standuhr, die Wanduhr oder Tischuhr, sondern auch Schreibtischuhren, ja sogar Wecker schöpfen ihr Leben aus der Steckdose. Oft sieht man es der Uhr im edlen Holzgehäuse gar nicht an, daß sie weder Feder noch ein Pendel besitzt, sondern einen feinen Motor, der den Strom in Zeit umsetzt.

Die Preise sind für elektrische Uhren heute nicht mehr wesentlich über den Preisen der durch Federkraft betriebenen Uhren. Die verschiedenen Systeme der elektrischen Uhren lassen es geraten erscheinen, gerade bei der Anschaffung den Rat des Fachmannes einzuholen. Der Fachmann für Zeitmesser ist der Uhrmacher. Er ist es auch, der sein Interesse diesem neuen Zweig der Uhrentechnik zugewandt hat und elektrische Uhren vertreibt.

Genau Zeit
aus der
Steckdose
Elektr. Uhren
nur aus dem
**Uhren =
Fachgeschäft**

Muster-Ausstellung in den
Ausstellungs-Räumen der
Kieler Licht- u. Wasserwerke

Das wöchentliche Erinnerungsinsert

Wirb individueller, Herr Uhrmacher!

Gestern war ich im Kino. Unter den 36 Diapositiven, die auf der Leinwand während der Pause vor meinen Augen vorbeispazierten, war ein Diapositiv eines Uhrmachers. Wie der Mann hieß, habe ich mir natürlich nicht gemerkt, aber ich erinnere mich dunkel, daß eine pompöse Standuhr abgebildet war und der Uhrmacher seine Ware anbot. Nun war das wohl ja nicht der Zweck der Übung, dem Kinopublikum klarzumachen, daß es auf der Welt Standuhren gibt, sondern der Uhrmacher, der das Lichtbild bezahlte, wollte gern, daß ihm die Reklame Kunden zuführe.

Warum hat er sein Ziel nicht erreicht? Sehr einfach: weil sein Diapositiv genau so langweilig war wie alle die anderen und kein Mensch von der Werbung gepackt wurde.

Kritisieren ist leicht; überlegen wir deshalb, ob es wohl Mittel und Wege gibt, daß der erwähnte Uhrmacher doch Erfolg von seiner Werbung hat!

Gar nicht so schwer! Ein Lichtbild, das nur ein Zifferblatt zeigt — die Zeiger sind verstellbar, so was ist bei Diapositiven technisch möglich! — wäre ein viel besserer Blickfang gewesen, denn auf dem Zifferblatt sah man die genaue Zeit im Moment der Vorführung und den Begleittext: „Es ist jetzt genau 9¹⁰ Uhr! Vergleichen Sie die Zeit mit Ihrer Armbanduhr, und geht Ihre Uhr falsch, so ist es Zeit, zum Uhrmacher Tüchtig zu gehen, der Ihren Zeitmesser gern einmal richtig einstellt.“

Dieses Diapositiv wird unbedingt auffallen, und der Name des Uhrmachers Tüchtig wird sich einprägen!

Oder zeigen Sie — Abwechslung muß sein — einen Mann auf dem Motorrad sitzend. Dazu den Text: Spezialuhren für den Motorradfahrer hat stets auf Lager: Uhrmacher Tüchtig. Und das nächste Mal — Sie wissen ja nun schon, in der Abwechslung liegt der Witz! — zeigen Sie Muttern beim Kuchenbacken, an der Wand die Küchenuhr und den Text: Um 4 Uhr kommen die